

Frank Wolter bleibt Hauptmann der „Mitte“

Auszeichnung der besten Kompanieschützen / Laienspieler zeigen „Tante Otilies Pokerrunde“

ALLAGEN • Gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Mittelkompanie der St. Sebastianus-Schützen Allagen, zu der Hauptmann Frank Wolter neben den Schützen Präses Pastor van Lieshout, Ortsvorsteher Peter Linnemann, König Rüdiger Linnemann, Ehrenoberst Dieter Beckschäfer, die Ehrenmitglieder Hans-Jürgen Severin, Herbert Lenze, Donat Korf jun., Abordnungen des Geschäftsführenden Vorstandes und der beiden anderen Kompanien herzlich willkommen hieß.

Dirk Cordes trug zunächst das Protokoll der Mitgliederversammlung 2012 vor, ehe Kompanieführer Frank Wolter in seinem Jahresrückblick auf die Ereignisse des vergangenen Jahres einging. Neben den immer wieder anstehenden Besuchen örtlicher und außerörtlicher Veranstaltungen hob er die Highlights, das Schützenfest 2013 mit König Rüdiger Linnemann aus der Mitte und das Kompaniefest mit einem tollen Theaterstück sowie die Fahrt zum Bundesschützenfest, besonders hervor. Gern nutzte er den Rahmen der Kompanieverversammlung, seinen Mitstreitern im Vorstand sowie vielen weiteren Helfern herzlich für ihr Engagement zu danken.

Gespannt lauschten die



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die besten Schützen der Allagener Mittelkompanie ausgezeichnet. • Foto: Franke

Schützen dem Vortrag des Stellvertretenden Kompanieführers Dirk Cordes, der die finanzielle Lage der Mitte beschrieb: „Unsere Ausgaben überstiegen die Einnahmen nur ganz wenig. Wir konnten den Fehlbetrag aus unserer Rücklage decken und weisen derzeit einen positiven Kassenbestand auf.“ Da ihm die Kassenprüfer Tobias Münstermann und Mirko Wolter eine korrekte Arbeit attestierten, entlasteten die Schützen ihren Vorstand einstimmig.

Bei den Wahlen zeigte sich schnell, dass die Schützen mit ihren derzeitigen Funktionsträgern offensichtlich

hochzufrieden sind. Einstimmig wählten sie Frank Wolter erneut zum Kompanieführer und Ralf Sprenger zum Fahnenoffizier.

Kein Kandidat für Jugendoffizier

Einen Jugendoffizier konnten die Schützen nicht wählen, da kein Kandidat im Alter zwischen 18 und 25 Jahren anwesend war; diese Wahl holen sie bei der Generalversammlung der Bruderschaft im Januar 2014 nach.

Gern überbrachte Major Martin Wagener dann beste Wünsche des Geschäftsfüh-

renden Vorstandes und betonte: „Wir können uns glücklich schätzen, immer wieder auf Euch zurückgreifen zu können, wenn Arbeiten anstehen. Dafür gilt Euch der Dank der gesamten Bruderschaft.“ Herzlich lud Wagener ältere Schützen zum vorweihnachtlichen Seniorennachmittag am 7. Dezember ein und wies auch auf den Termin des Endstechens am 3. Januar und der Generalversammlung am 12. Januar hin.

Eine Freude war es Frank Wolter, die besten Kompanieschützen auszuzeichnen. Er überreichte den Siegern Gutscheine und Pokale:

Gruppe 3 (bis 199 Ringe): 1. Tobias Luig (199), 2. Rüdiger Roderfeld (198), 3. Thomas Miersch (197), 4. Julian Hilmer (197).

Gruppe 2 (200 bis 249 Ringe): 1. Frank Wolter (245), 2. Bernd Schumann (245), 3. Mirko Wolter (243), 4. Markus Nübel (242).

Gruppe 1 (250 und mehr Ringe): 1. Linus Nübel (277), 2. Ralf Sprenger (275), 3. Michael Kellerhoff (272), 4. Sebastian Roderfeld (272).

Wolter wies dann noch auf das Mittelkompaniefest am 29. März hin und gab bekannt, dass die Laienschau spieler das Theaterstück „Tante Otilies Pokerrunde“ aufführen werden.